

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Bilderbuch für Kinder, enthaltend: eine angenehme Sammlung von Thieren, Pflanzen, Blumen, Früchten, Mineralien, Trachten, und allerhand andern unterrichtenden Gegenständen aus dem Reiche der Natur, ...

alle nach den besten Originalien gewählt, gestochen, und mit einer kurzen
sowohl, als auch erweiterten wissenschaftlichen, und den
Verstandeskräften eines Kindes angemessenen Erklärung begleitet

Bertuch, Friedrich Justin

Rumburg, 1807

Menschen aus Amerika [Fortsetzung]

[urn:nbn:de:bsz:31-263120](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-263120)

 Nro. 4. Patagonier.

Patagonien liegt in der südlichen Hälfte von Amerika, und seine Einwohner sind die größten Menschen, die man bisher auf der Welt entdeckt hat; denn Männer und Weiber sind nicht unter 7 Fuß hoch. Ihre Haut ist dunkel kupferfarb, die sie sonderlich im Gesichte um die Augen mit weißen Figuren bemahlen. Sie haben schwarzes Haar, die Männer kurz wie Borsten, die Weiber flechten es in ein paar Zöpfe, an die sie bunte Glasknöpfe hängen. Sie gehen nackt, und haben bloß um den Leib ein Stück Guaniko-Fell, und an den Füßen eine Art von Halbstiefeln eben davon, jedoch ohne Schuhe, und mit hölzernen Sporen versehen, weil sie beständig zu Pferde leben. Ihre Waffen sind Steinschleudern, die sie auch zur Jagd brauchen.

Nro. 5. Feuerländer.

Die Pescheräs oder Feuerländer, d. h. die Bewohner des Feuerlandes jenseits der Macgellan-Straße, sind die südlichen Polarmenschen unserer Erde. Sie sind kaum 4 Fuß hoch, schmutzig braun, schlecht gebildet, und sehr elende Menschen. Sie gehen ohngeachtet der Kälte ihres Landes meistens nackt, haben nur einen Mantel und Schuhe von Seehundsfellen, und rothe Korallen oder Luchlappen, die sie für sich zum Tausch von Fischern eintauschen.
